

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 46: Kind von Heute

Illustration: Humor des Auslandes
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

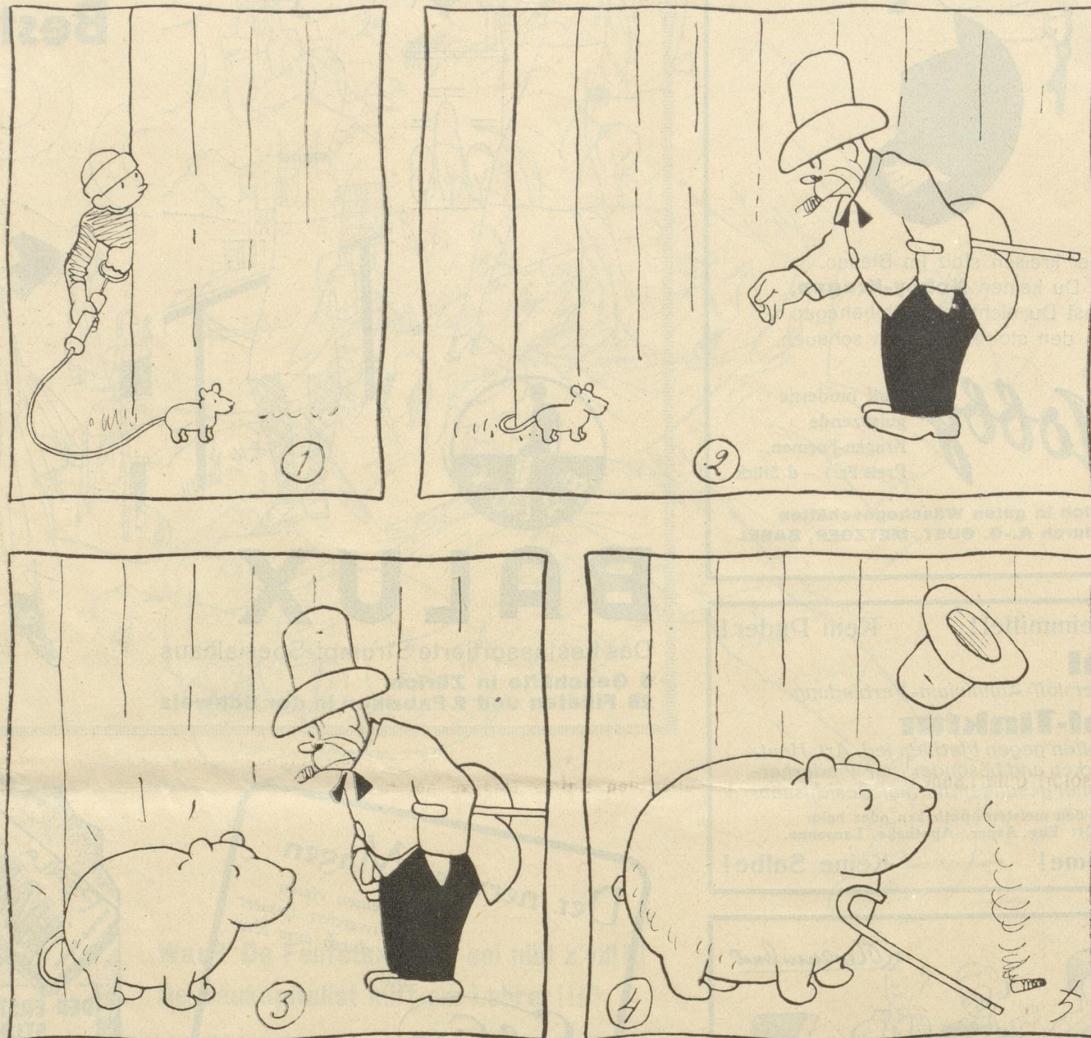
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Adamson und der kleine Hund.

Wir lesen in einer Z. Ztg.:

„Für bessere Braut! — Wegen Auflösung der Verlobung zu verkaufen 1 vornehmes, nüßb. pol. Doppelschlafzimmer“ usw. Also diesmal sollen die Möbel einer besseren Braut zukommen, damit die Verlobung hält.

*

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates verrät das „B.“:

„Der Firma „N.“ in D. wird die Bewilligung zur Berrichtung von Marktarbeit erteilt.“

Wir finden das wenig geschmackvoll.

*

Ein Wirt in Z. infiziert:

„Haben Sie es vergessen wieder einmal ein Besuch bei mir abzustatten! Ich bleibe Ihnen dankbar dafür.“

Der Mann will seine Ruhe haben.

Drei Druckfehler sind uns diese Woche besonders in die Augen gesprungen:

„Der Gemeinderat beschloß in seiner letzten Sitzung, sämtliche noch bestehenden Gaslumpen durch elektrische ersetzen zu lassen.“

„Einige hundert Liter glanzhellen, leitäjigen Mist, garantiert reell aus Spezialsorten.“

„Durch Verbesserung der Sprachkenntnisse nach meiner langjährig erprobten Methode wird es Ihnen in kurzer Zeit gelingen, eine gute Stellung zu erlangen.“

Im Anzeiger für den A. K. erläßt ein A. Sch. folgende

„Warnung! Denjenigen Personen, welche immer Verleumdungen, Plagereien und Anschlürfungen anrichten, gebe ich zur Kenntnis, daß der Unterzeichnete von nun an gerichtlich mit ihnen vorgehen wird.“

Uns dünkt, der Mann hat in seiner Not ein tressend Wort geprägt.

Verzweifelter Fall

„Na, Junge, wie war's beim Examen?“

„Alles in Ordnung, Papa. Der Professor war sehr freundlich und fromm.“

„Wieso denn fromm?“

„Bei allen meinen Antworten schlug er die Hände zusammen und sagte: Mein Gott, mein Gott!“

